

Prof. Dr. Alfred Toth

Horizontale und vertikale Teilraumfelder

1. Zur Einführung in die ontische Teiltheorie der Raumfelder vgl. Toth (2014a). Wir sprechen von materialer Gleichheit und Ungleichheit im Sinne der in Toth (2014b) definierten Objektrelation, wenn zwei Objekte, Teilsysteme oder Systeme relativ zu ihrer Qualität, Form oder Funktion gleich oder ungleich sind. Da die Ontik im Unterschied zur Mathematik ein qualitativ-quantitatives System ist, gibt es ferner (*tertium datur*) als Drittes die Vermittlung von ontischer Gleichheit und Ungleichheit. Wir zeigen diese Zusammenhänge im folgenden anhand von horizontalen und vertikalen Teilraumfeldern.

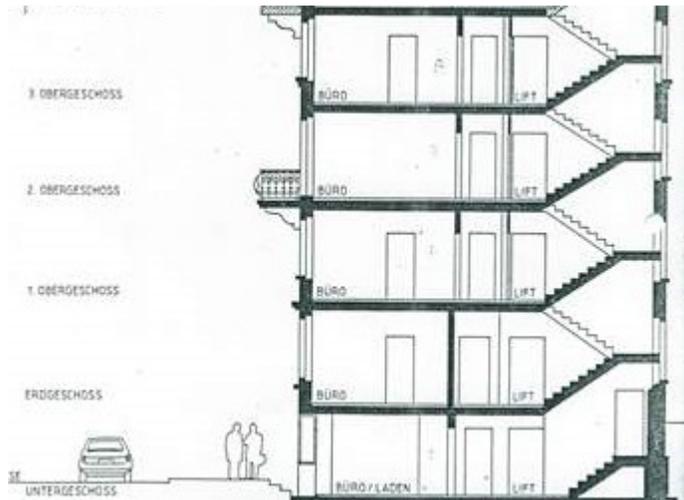
2.1. Materiale Gleichheit

2.1.1. Horizontale Reihigkeit



Feldeggstr. 66, 8008 Zürich

2.1.2. Vertikale Stufigkeit



Rosenbergstr. 62, 9000 St. Gallen (Ausschnitt)

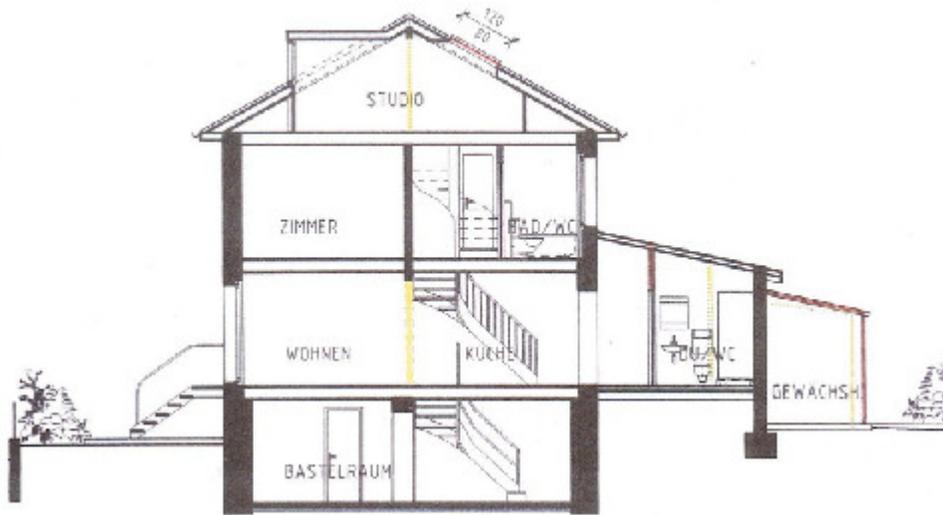
2.2. Materiale Ungleichheit

2.2.1. Horizontale Reihigkeit



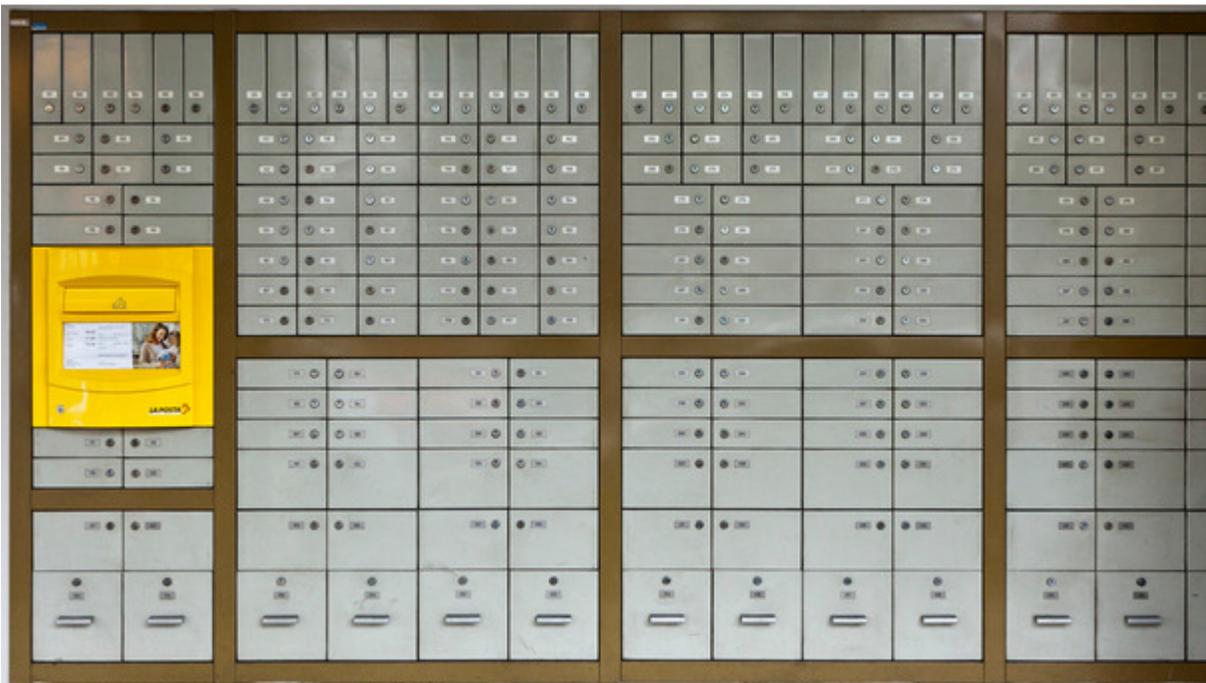
Drosselstr. 7, 8038 Zürich

2.2.2. Vertikale Stufigkeit



Gallusstr. 13, 8006 Zürich

2.3. Vermittlung von materialer Gleichheit und Ungleichheit



Postfächer, Zürich (aus: Tagesanzeiger, 18.9.2014)



Scheffelstr. 3, 8037 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

18.9.2014